

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Im Konkurse über das Vermögen des unter der Firma **W. Breitenstein** registrierten Buchhändlers **Dr. Max Breitenstein** in Wien, IX., Währingerstraße 5, wird zur Liquidierung und Rangbestimmung der nachträglich angemeldeten und der bis 1. März 1905 etwa noch zur Anmeldung kommenden Forderungen die Tagssatzung auf den 8. März 1905, vormittags 10 Uhr, bei dem k. k. Handelsgerichte Wien, Zimmer Nr. 184, anberaumt.

Wien, am 8. Februar 1905.

(gez.) **Der Konkurskommissär**
(Amtsblatt zur Wiener Zeitung Nr. 35 vom 12. Februar 1905.)

Konkursverfahren.

Die **Albert Johannsmann'sche Kunst- u. Buchhandlung** in Gnesen, deren Inhaberin die **Wwe. Frau Paula Johannsmann** war, wird von mir für die Konkursmasse sachgemäß fortgeführt.

Das vorzüglich eingeführte Geschäft mit Lieferungen an Behörden und Schulen in bester Geschäftslage der Stadt, modern eingerichtet, **ist im ganzen mit der Firma (ohne, oder mit den Außenständen) gegen bare Zahlung sofort verkauft werden.**

Der Umsatz des letzten Jahres betrug noch etwa 35000 \mathcal{M} .

Für einen tüchtigen und kapitalkräftigen Buch- und Kunsthändler außerordentlich günstige Kaufgelegenheit.

Erforderlich sind etwa 15000 \mathcal{M} Kapital.
Gnesen, den 6. Februar 1905.

Der Konkursverwalter:
Fromm.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Bad Kreuznach, den 15. Februar 1905.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß ich mit meiner unter der Firma

Otto Reinhardt

Peter Königs Nachfolger
am hiesigen Plage bestehenden

Buch- und Papierhandlung

mit dem deutschen Buchhandel in direkte Verbindung trete. Meinen Bedarf wähle ich selbst, doch bitte ich um gef. Einsendung Ihrer Zirkulare und Prospekte.

Die Besorgung meiner Kommission hat Herr Paul Stiehl in Leipzig übernommen.

Hochachtungsvoll

Otto Reinhardt.

Den Herren Verlegern die ergebene Mitteilung, dass wir mit heutigem Tage mit dem Gesamt-Buch- und Musikalienhandel in direkte Verbindung getreten sind, und ersuchen wir ergebenst, uns stets von erscheinenden Neuheiten durch Übersendung von Prospekten Wahlzetteln etc. zu benachrichtigen. Wir wählen selbst und bitten daher, unverlangte Sendungen zu unterlassen. Unsere Vertretung hat Herr Otto

Börseblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

Weber in Leipzig, Salomonstrasse 6, übernommen und wird derselbe stets mit genügender Kasse versehen sein, um Barpakete einlösen zu können.

Waarenhaus Hermann Tietz
in München.

Hierdurch bringe ich zur Kenntnis, dass ich in

Leipzig, Hohenzollernstr. 16

eine **Verlagsbuchhandlung** eröffnet habe.

Nähere Mitteilungen folgen.

Hochachtungsvoll

H. Rohde.

In Helmstedt, Papenberg 9, wurde von mir eine

Buch- und Musikalien-Handlung
nebst **Leihbibliothek**

gegründet.

Ich bitte die Herren Verleger um Eröffnung von Konten sowie direkte Anzeige wichtiger Erscheinungen. Meinen Bedarf wähle ich selbst.

Meine Kommission in Leipzig hatte die Firma **F. E. Fischer** die Liebesswürdigkeit zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Helmstedt (Braunschweig),
Anfang Januar 1905.

Paul Fröhlich.

Verkaufsanträge.

Alte, hochangesehene Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung mit guter, treuer Kundschaft ist wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen.

Durchschnittsumsatz 110000 \mathcal{M} p. a. mit über dem Durchschnitt stehendem Reingewinn.

Zur Übernahme sind 80000 \mathcal{M} erforderlich. Gef. Zuschriften mit Angabe der verfügbaren Mittel bzw. Referenzen unter $\#$ 646 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Gute Existenz.

Eine 30 Jahre alte gute Buchhandlung, Sort. u. Antiqu., ist in Berlin für 12000 \mathcal{M} besonderer Umstände wegen sofort zu verkaufen. Großer Lagerbestand vorhanden.

Umsatz 30000 \mathcal{M} , aber sehr ausdehnungsfähig. Unkosten 3000 \mathcal{M} . Persönliche Verhandlungen können nur in Berlin stattfinden. Es wird nur kleine Anzahlung verlangt, da der Rest längere Zeit stehen bleibt.

Meldungen unter A. H. 48 an **J. Volkmann** in Leipzig.

Monatsschrift,

illustr., mod. Richtung, die nachweislich einen Reingewinn von ca. 20000 \mathcal{M} bringt, steht krankheitsh. für 60000 \mathcal{M} inkl. Vorräten etc. zum Verkauf.

Objekt eignet sich auch für grössere Druckereien.

Angeb. von zahlungsfähigen Selbstrefekt. unter H. 529 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Eine christliche

Buchhandlung

mit guter Kundschaft ist zu verkaufen. Einem jungen, tüchtigen Buchhändler bietet sich hier Gelegenheit, unter günstigen Bedingungen selbständig zu werden. Näheres u. R. 661 durch d. Geschäftsst. des Börsenvereins.

Lukratives

Verlagsunternehmen, belletr., ist zu verkaufen. Reingewinn seit einj. **Erscheinen** ca. 55000 \mathcal{M} . Kaufpreis inkl. Vorräte, Platten etc. 200000 \mathcal{M} . Selbstreflektanten wollen ihre Angeb. unter C. S. 530 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins richten.

Kaufgesuche.

Ich suche ein mittleres wissenschaftliches Verlagsgeschäft zu kaufen, bzw. würde ich in ein solches als Sozium eintreten. Angebote erbitte ich unter Chiffre E. D. durch Vermittlung der Herren **Duncker & Humblot** in Leipzig.

Kleinere Sortiment im Königreich Sachsen zu kaufen gesucht.

Angebote postlagernd Coswig i. S. unter „Sortiment“.

Restauflagen,

auch mit Verlagsrecht, von plattdeutschen Büchern, niederdeutscher Literatur und Geschichte, sowie für die Jugend geeigneter naturwissenschaftlicher Schriften zu kaufen gesucht. Angebote unter $\#$ 578 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhabergesuche.

Modern eingerichtete Buchdruckerei Wiens

m. Setzmaschinenbetrieb sucht zur Erweiterg. des eigenen Verlages tüchtigen Verleger mit ca. 20 Mille als aktiven Teilhaber. Gef. Angebote unt. T. R. $\#$ 438 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für den Ankauf eines größeren gut eingeführten und durchaus solid gegründeten Verlages wird ein Teilhaber mit Kapital und Arbeitskraft gesucht. Angebote mit Angabe der verfügbaren Mittel bitte ich mir zur Weiterbeförderung zu senden.
Leipzig. **E. J. Steinauer.**